

Flecken Bruchhausen-Vilsen

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: FI/MA/013/25

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb Brokser Heiratsmarkt am
15.01.2025

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Herr Bernd Garbers
Herr Heinrich Klimisch
Herr Fabian Mestwerdt
Herr Lenne Jakob Przybylla
Herr Harm Schröder
Herr Günter Schweers
Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer
Herr Lars Stummer

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfing
Frau Christina Wendt

Gäste

Frau Martina Claes
Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Klaus Schwecke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Herr Hamann eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 19.12.2024 und somit die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es gibt keine Einwände oder Änderungen für die Tagesordnung.

Punkt 2:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Punkt 3:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2025

Vorlage: FI-0176/24

Herr Rohlfing stellt mit Hilfe seiner Powerpoint-Präsentation den Haushaltsplan des Eigenbetriebes vor. Er teilt mit, dass der Jahresabschluss 2021 gerade beim Landkreis liegt und hofft, dass die Folgejahre danach auch schnell abgearbeitet werden können.

Bezüglich der Haushaltsplanungen merkt Herr Rohlfing an, dass die Preise sich inzwischen eingependelt haben, allerdings sind die Hoffnungen nicht erfüllt, dass die Preise runtergehen – diese haben sich leider auf hohem Niveau eingependelt. Er geht davon aus, dass der Aufwand für z.B. Sicherheit noch steigen wird, da die Anforderungen aufgrund der traurigen Vorfälle auf anderen Märkten immer weiter steigen werden.

Für das Jahr 2025 hatte sich der Marktausschuss darauf geeinigt, die Gebühren vorerst nicht zu erhöhen. Klar ist aber, dass die Kosten ohne die Zuwendung zur Unterdeckung des Fleckens Bruchhausen-Vilsen nicht gesattelt werden könnten. Daher sollte ab 2026 über eine kontinuierliche Erhöhung diskutiert werden.

Herr Garbers macht deutlich, dass der Zuschuss in Höhe von 160.000 Euro für ihn absolut zu hoch ist. Er vertritt weiterhin die Meinung, dass man letztes Jahr schon viel mehr hätte erhöhen müssen. Herr Schmidt stimmt dem teilweise zu und bittet darum, realistisch über eine Erhöhung zu beraten.

Die andere Sichtweise wird von Herrn Stummer deutlich gemacht, denn die Standgelder für den Brokser Heiratsmarkt sind im Vergleich zu anderen 5-Tage-Märkten viel höher. Allen sollte bewusst sein, dass sich die Beschicker bei drastischen Erhöhungen nach anderen Märkten umsehen und dann z.B. lieber den Hamburger Dom beschicken. Gerade im Hinblick

auf die Händlerbereiche und Gewerbeschau sollte die Höhe nicht bis zum Ende ausgereizt werden. Herr Schmidt und Herr Rohlfing klären ihn aber darüber auf, dass die Platz- und Personalkosten nur in der tatsächlichen Höhe abgerechnet werden wie sie auch spezifisch für die Veranstaltung Brokser Heiratsmarkt anfallen.

Frau Claes kann alle Seiten nachvollziehen, meint aber, dass die Zahlen eindeutig für sich sprechen. Es muss etwas geschehen, weil die Wirtschaftsförderung sonst ein immer größeres Loch in den Stammhaushalt des Fleckens reißt. Um den Markt weiterhin zu erhalten, muss diskutiert werden, wo gespart werden kann und was man den Schaustellern zumuten kann.

Auch Herr Warnke ist der Meinung, dass beim Zuschuss langsam die Bremse angezogen werden muss. Allen sollte daran gelegen sein, die Kosten langfristiger zu steuern, daher kommt man um eine Grundsatzdiskussion nicht herum, ob man den Zuschuss nicht tatsächlich als Wirtschaftsförderung sieht, um den Brokser Heiratsmarkt auch als solchen in Bruchhausen-Vilsen zu halten.

Herr Rohlfing merkt an, dass die Diskussion um Standmieten und Finanzen eine schon lange anhaltende ist. Marktausschuss und Verwaltung waren sich einig, jedes Jahr zu gucken und kontinuierlich zu erhöhen. Daran sollte man in einem geeigneten Rahmen festhalten. Die Schausteller wissen bereits durch diverse Gespräche, was auf sie zukommt. Das Marktteam ist Verteidiger des Markthaushaltes und achtet akribisch darauf, dass nicht eine Stunde zu viel abgerechnet wird. Wichtig ist, beide Seiten im Auge zu behalten, und die Standgelder sollen nicht über alle Höhen schießen.

Die Kosten steigen überall weiß Herr Hamann, auch andere Märkte haben dieselben Probleme. Wenn man schwarze Zahlen schreiben will, müssten man um 60% erhöhen, das ist absolut utopisch und kann nicht gewollt sein.

Der Marktausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2025 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Homepage www.brokser-heiratsmarkt.de

Herr Rohlfing teilt mit, dass die Homepage vom Brokser Heiratsmarkt derzeit überarbeitet wird und hoffentlich Mitte Februar online geht. Er zeigt eine Beispielseite zur besseren Vorstellung. Da Werbung so eine Seite ja eigentlich erst bezahlbar macht, stellt sich Frau Claes die Frage, ob es denn wieder diverse Anzeigen geben wird. Darauf erwidert Herr Rohlfing, dass nur Werbung von den „Markthelden“ geplant ist, um die Seite durch übermäßige Werbung nicht wieder unübersichtlich zu machen.

Punkt 4.2:

Festumzug anlässlich des 380. Geburtstages des Brokser Heiratsmarktes

Besonders freut Herr Rohlfing sich über die Umsetzung des Festumzuges anlässlich des 380. Geburtstages vom Brokser Heiratsmarkt und gibt einen kleinen Überblick über die bisherigen Planungen. Gleichzeitig bittet er darum, ordentlich die Werbetrommel zu rühren, dass JEDER teilnehmen kann. Auch Herr Rohlfing wird größere Firmen gezielt ansprechen, um sie für eine Teilnahme zu begeistern.

Punkt 5:

Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Herr Hammann bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt um 20.10 Uhr die Sitzung.

Der Gemeindedirektor

Der Ausschussvorsitzende

Die Protokollführerin